

*Rudi Äbli von Weiler, wohnhaft in Mauren, und seine Frau Elisabeth Rieter bestätigen dem Kloster St. Peter in Bludenz den Empfang des ihnen zu Erblehen verliehenen, am Eschnerberg gelegenen Hofes genannt Merharts Hof gegen einen Ehrschatz von 17 Pfund Pfennig und einem Zeitkalb sowie einen jährlichen Zins von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Scheffel Weizen, 6 Viertel Gersten, 2 Viertel Hirse und 4 Hühnern.*

*Abschr. (B), 19. Jh., Vorarlberger LandesA Bregenz, Vogteiamt Bludenz, Schachtel 61, Nr. 780.*

[fol. 1r] l<sup>1</sup> Jch Rudi Äbli von Wyller<sup>1</sup> sässhafft zu Muren<sup>2</sup> an dem l<sup>2</sup> Eschnerberg<sup>3</sup> vnd jch Elisabeth Rieterin sin eheliche Würtin l<sup>3</sup> verjehent vnd thun kund allermenglich mit disem offen Brief, l<sup>4</sup> dass wir guts Sinns vnd Muts mit guter williger Vorbetrach- l<sup>5</sup> tung ze den Ziten vnd Tagen, do wir es mit Recht für uns, l<sup>6</sup> all unser Erben vnd Nachkommen, wol <sup>a)</sup> krefftiglich getun möchten, l<sup>7</sup> von den erwirdigen gaistischen Frawen, der Pryorin und l<sup>8</sup> den Convent Frawen gemainlich des heiligen Closters vnd Gotts- l<sup>9</sup> huses ze sant Peter Prediger Ordens zunächst bey Bludenz<sup>4</sup> l<sup>10</sup> gelegen nach Rat Wissen vnd Wohlgefallen jro Pflegers l<sup>11</sup> vnd Schaffners Clausen Schmid, Burger zu Bludenz, zu einem l<sup>12</sup> rechten ewigen vnd bestäten Erblehen empfangen habint l<sup>13</sup> jren aigenen Hof mitenander gelegen an dem Eschnerberg, den l<sup>14</sup> vormals die Merhart in Händ gehebt, genant Merharts Hof. l<sup>15</sup> Des ersten ainen Akker gelegen zu Riet<sup>5</sup>, stosset ze ainer l<sup>16</sup> Syten an Hännis Bessrers vnd an der Closterherren zu Velt- l<sup>17</sup> kilch<sup>6</sup> Gut vnd suss ze allen Syten an unsers Herren von l<sup>18</sup> Brandis<sup>7</sup> Guth. Jtem ein Pünt genant Garalang<sup>8</sup>, stosset l<sup>19</sup> unnen an unsers Herren von Brandis Gut, obnen an<sup>b)</sup> l<sup>20</sup> Hainzen Erhartz Erblehen, ainhalb an Hännis Bessrers l<sup>21</sup> Gut vnd anderhalb an die Strass. Jtem ein Akker ge- l<sup>22</sup> legen zu dem Garten<sup>9</sup>, stosset obnen an unsers Herren l<sup>23</sup> von Brandis Gut, unnen an Hanssen Hartmans Guth, l<sup>24</sup> ainhalb an Hännis Bessrers Guth vnd anderhalb an l<sup>25</sup> des obgenanten Rudi Äblis Gut. Jtem einen Akker l<sup>26</sup> gelegen in der Sandgrub<sup>10</sup>, stosst ainhalb an unsers Herrn l<sup>27</sup> von Brandis Gut, anderhalb an Ulis Syfrids Erben Gut

[fol. 1v] l<sup>1</sup> vnd obnen an Hännis Bessrers Gut. Jtem ein Bünt och l<sup>2</sup> gelegen in der Sandgrub, stosset obnen vnd ainhalb an l<sup>3</sup> unsers Herrn von Brandis Gut, unnen an Hännis Merharts l<sup>4</sup> Gut vnd anderhalb an unsers Herrn von Brandis vnd Hainzen l<sup>5</sup> Erharts Gut. Jtem ein Akker gelegen jn Frygendorff<sup>11</sup>, l<sup>6</sup> stosst ufwert an die Strass, abwert vnd ze ainer Syten an l<sup>7</sup> unsers Herren von Brandis Gut vnd zu der anderen Syten l<sup>8</sup> an des obgenanten Rudis Äblis Gut, dass jch ze Lehen han von l<sup>9</sup> der Pfrund zu Eschen<sup>12</sup>. Jtem ain Akker gelegen hinter den l<sup>10</sup> Büle<sup>13</sup>, stosset unnen an Rudis Ribis Gut, obnan an der l<sup>11</sup> vorgeņempten Closterfrawen Stuck ains vnd ze baiden Syten l<sup>12</sup> an Ullis Hartmanns Gut. Jtem ein Hofstatt gelegen ze l<sup>13</sup> Frygendorff, stosst ufwert an unsers Herrn von Brandis Gut, l<sup>14</sup> abwert an die Strass, ainhalb an unsers Herren von Brandis l<sup>15</sup> vnd an Hännis Bessrers Gut vnd anderthalb an unsers l<sup>16</sup> Herrn von Brandis vnd an Hainzen Kräemels Guth. l<sup>17</sup> Jtem ain Bomgärtlin gelegen an der Zil<sup>14</sup>, stosset ainhalb l<sup>18</sup> an das Veld<sup>15</sup>, anderthalb an die Strass vnd

niderwert an l<sup>19</sup> Ülabünt<sup>16</sup>. Item ein Bünt gelegen ins Luzveld<sup>17</sup>, stosset l<sup>20</sup> ze ainer Syten an Ullis Hartmans Gut, zer anderen Syten l<sup>21</sup> an Ullis Frumeltz Gut vnd ufwert an den Weeg. Item l<sup>22</sup> ein Akker gelegen ins Luzveld, stosst obnan und zer ainen l<sup>23</sup> Syten an die Strass, unnen an Hännis Ribis Gut vnd an l<sup>24</sup> der anderen Syten hinuffwert an unsers Herrn von Brandis vnd l<sup>25</sup> an der vorbenempten Closterherrn Gut. Item ein Blezli l<sup>26</sup> gelegen im Steegakker<sup>18</sup>, stosst ainhalb an unsers Herrn

[fol. 2r] l<sup>1</sup> von Brandis, wyger<sup>c)</sup> an das Wur vnd suss ze allen Syten och l<sup>2</sup> an sin Gut. Item ain Brittschen gelegen ze Ladawen<sup>19</sup>, l<sup>3</sup> stosset ainhalb an Ladawen Bü<sup>20</sup> vnd an unsers Herrn von l<sup>4</sup> Brandis Gut genant die under Bünt<sup>21</sup>, anderthalb an Ladawen l<sup>5</sup> Graben<sup>22</sup> vnd über den Graben an unsers Herrn von Bran- l<sup>6</sup> dis Gut vnd zwüschent usshin an Bessrer Britschen, vnd ist l<sup>7</sup> halb unsers Herrn von Brandis vnd gät mit jhm in Wechsel. l<sup>8</sup> Item ein Mad gelegen im Binkken<sup>23</sup>, stosset jnwert an l<sup>9</sup> Jäken Frumeltz Gut genant die Fuchsswaid<sup>24</sup> vnd usswert l<sup>10</sup> an unsers Herrn von Brandis Gut genant Allbers Grab<sup>25</sup>, l<sup>11</sup> halb unsers Herrn von Brandis vnd gät mit jhm im Wechsel. l<sup>12</sup> Item ein Streüemad gelegen zu den Endlen<sup>26</sup>, stosst ufwert l<sup>13</sup> an den Wald, abwert an der von Eschen Allman, ainhalb l<sup>14</sup> an Hännis Bessrers Gut vnd anderthalb an Christans von l<sup>15</sup> Endlen Gut, halb unsers Herrn von Brandis vnd gät mit jhm l<sup>16</sup> im Wechsel. Item ein Mad gelegen zu Gallaburst<sup>27</sup>, stosset l<sup>17</sup> ufwert an der von Muren Allman vnd jnwerts an Jäcklis l<sup>18</sup> Frumelts Gut, halb unsers Herrn von Brandis. Item ein Bletz l<sup>19</sup> gelegen in der Drucknen Wisen<sup>28</sup>, stosst ufwert an Hännis l<sup>20</sup> Merharts Gut, ze der ainen Syten an Haini Pfiffers l<sup>21</sup> Burgers zu Veltkilch Erben Gut, vnd ze der anderen Syten l<sup>22</sup> an Hainzen Erharts Gut, halb unsers Herrn von Brandis. l<sup>23</sup> Item ein Britschen genant Drukkin Wiss, stosset ufwert l<sup>24</sup> an Hainz Erharts Gut, abwert an der obgenanten Closter- l<sup>25</sup> herrn Gut, ainhalb an des vorbenempten Haini Pfiffers l<sup>26</sup> Erben Gut vnd och an Rudis Krämel's Gut vnd anderthalb

[fol. 2v] l<sup>1</sup> an Thomas Banzer Gut vnd dess ist ein vierter Thail Hainzen l<sup>2</sup> Erharts vnd das ander halb unsers Herrn von Brandis. Vnd dise l<sup>3</sup> jez genante Stuck alle sampt sind gelegen in Murer Kilchspel. l<sup>4</sup> Item zway Stückli ze Raggall<sup>29</sup> uf der Linsen<sup>30</sup>, da ist das ain l<sup>5</sup> unsers Herrn von Brandis vnd das ander der obgenanten Closter- l<sup>6</sup> frauwen vnd gänd mitenander im Wechsel. Item ain Stukk l<sup>7</sup> gelegen an Banke<sup>31</sup> unter dem Teuffen Graben<sup>32</sup>, stosset l<sup>8</sup> ze ainer Syten an der Pfrundgut von Bender<sup>33</sup> vnd an l<sup>9</sup> Ullis Swarzen Erben Gut vnd ze der anderen Syten an l<sup>10</sup> Ullis Albers Erben vnd an der Keller Gut vnd usswert an l<sup>11</sup> die Spürs<sup>34</sup> vnd ist halb unsers Herrn von Brandis vnd gät l<sup>12</sup> mit einander im Wechsel. Dise obbgenante Gütter alle l<sup>13</sup> sampt in jren Marken vnd in jren obgenanten Anstössen l<sup>14</sup> mit Grund mit Grat, mit Gengen Stegen vnd Wegen, mit l<sup>15</sup> Bömen Wasen vnd Zwyen vnd mit allen Nuzen Früchten l<sup>16</sup> Ehehafftinen vnd Zugehörden, Rechten vnd Gewohnheiten l<sup>17</sup> under vnd ob Erd, nütz usgenommen. Vnd umb das vorge- l<sup>18</sup> schriben unser Erblehen so haben wir den egenanten l<sup>19</sup> Closterfrauwen zu disem hienach geschriben jrem Zünss ze l<sup>20</sup> rechtem Erschatz geben vnd gericht sibenzechen Pfund l<sup>21</sup> Pfenning vnd ain Zitkalbelen. Vnd sond denn darzu och l<sup>22</sup> wir obgenanter Rudi Äbli vnd Elssbeth Rieterin sin l<sup>23</sup> eheliche Würtin, alle unser Erben vnd Nachkommen den- l<sup>24</sup> selben vnd vorbenempten

Closterfrawen gemainlich des l<sup>25</sup> egenenten Convents ze sant Peter vnd allen jren vnd l<sup>26</sup> des Klosters Nachkommen nu hinnenfür eweklich vnd alle

[fol. 3r] l<sup>1</sup> jar järklich on Underlass vnd jegklichs jares besonder uf l<sup>2</sup> sant Steffans des hailgen Martrers ze Wyhenachten, achtend l<sup>3</sup> oder acht Tag vor oder nach ungevärlich, sibenthalb Schöffel unge- l<sup>4</sup> värlichs erbers vnd gutz Waissen, der denn am Eschnerberg l<sup>5</sup> zu nend vnd ze gend ist Veltkilcher Messes rechts ewigs vnd l<sup>6</sup> järgklichs Zinses vnd Waissen Geltes. Jtem darzu sechs l<sup>7</sup> Fiertal Gersten, jtem zway Fiertal Hirs, alles Veltkilcher l<sup>8</sup> Mess, vnd darzu vier Hüner, alles rechts ewigs vnd järgklichs l<sup>9</sup> Zünses jnen in jr obgenant Closter ze sant Peter zu jro l<sup>10</sup> Handen vnd Gewalt vnd gänzlich on all jren Kosten vnd Schaden l<sup>11</sup> uss vnd ab jrem aigen obgenanten Hof ze richten geben l<sup>12</sup> vnd antwurten, doch mit sölichem Geding, wenn wir oder unser l<sup>13</sup> Botten jnen den obgenenten Zinss in der Mass vnd obstat l<sup>14</sup> antwurten, dass denn sy denselben, die denn den Zinss brin- l<sup>15</sup> gent, und dem Vich, dass denn den Zünss füret, ze essen, jr l<sup>16</sup> Notdurfft über die Nacht jr Nachzal gebint ungevärlich. Wenn l<sup>17</sup> och wir den obgenanten Zinss in obgenanter Wyse nit gebint l<sup>18</sup> vnd das wider jro oder jro Nachkommen willen unerlaubt täten, l<sup>19</sup> so ist jnen denn vnd allen jren Nachkommen jr obgenanter l<sup>20</sup> Hof unser Erplehen allesament mit allen sinen Stucken vnd l<sup>21</sup> mit allen Rechten vnd Zugehörden zinssfällig worden vnd l<sup>22</sup> dannenhin eweklich wider ledig vnd loss gevallen vnd verfallen l<sup>23</sup> one Jrrung Widerred vnd Ansprach. Sy vnd alle jr Nach- l<sup>24</sup> kommen unverschaydenlich sond och uf söliches unser vnd aller l<sup>25</sup> unser Erben vnd Nachkommen diss Lehens vnd aller vor- l<sup>26</sup> geschribner Ding gut Wern sin, wa, gegen wem oder wie l<sup>27</sup> dikk wir des bedürffent oder notdürfftig werdent in jren

[fol. 3v] l<sup>1</sup> Kosten on unseren Schaden nach Recht by guten Trüwen one l<sup>2</sup> Gevärd. Des vnd aller hiavor geschribner Ding ze warem offen l<sup>3</sup> Urkund vnd steter vester Sicherheit nu vnd hienach so haben l<sup>4</sup> wir obgemelten Empfaher den obgeschribnen Closterfrawen, l<sup>5</sup> der Pryorin vnd dem Convent gemainlich des obgenanten l<sup>6</sup> Gotzhuss ze sant Peter vnd allen jren Nachkommen disen l<sup>7</sup> Brief für uns vnd all unser Nachkommen, hierüber ernstlich l<sup>8</sup> gebetten, besigeln vnd versigelt geben. Jch vorgenanter l<sup>9</sup> Rudi Äbli mit des edlen vnd vesten mines gnädigen Herrn l<sup>10</sup> Junkher Michels von Ämptz<sup>35</sup> Jnsigel vnd jch nachbenempte l<sup>11</sup> Elssbeth Rieterin sin ehlich Wyb mit des vesten Junkher Albrechtz l<sup>12</sup> Vaisstlis<sup>36</sup> Jnsigel, an der Zit des edlen vnd wolgeborn mines l<sup>13</sup> gnädigen Herrn Wolfhartz von Brandis<sup>37</sup> Fryghern, Vogt l<sup>14</sup> vnd Amptman an dem Eschnerberg, doch jnen baiden Junkher l<sup>15</sup> Micheln vnd Junkher Albrechten Vaisstlin vnd allen jren l<sup>16</sup> Erben unschädlich. Geben nach Cristus Geburt vierzehenhundert l<sup>17</sup> vnd im ain vnd vierzigesten Jar an sant Barnabas Tag l<sup>18</sup> aines Jüngers unsers Herrn.

a) *Es folgt durchgestr. g.* – b) *an auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt.* – c) *B, viell. verschr. anstatt wyter.*

<sup>1</sup> Weiler, Vorarlberg (A). – <sup>2</sup> Mauren. – <sup>3</sup> Eschnerberg: Hügelizeug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg. – <sup>4</sup> Dominikanerinnenkloster St. Peter bei Bludenz, Vorarlberg (A). – <sup>5</sup> Riet, Gem. Mauren. – <sup>6</sup> Feldkirch, Vorarlberg. – <sup>7</sup> Freiherren von Brandis. – <sup>8</sup> Garlanga, Gem. Mauren. – <sup>9</sup> Garten, unbekannt, ebd. – <sup>10</sup> Sandgrueb, ebd. – <sup>11</sup> Freiadarf, ebd. – <sup>12</sup> Eschen. – <sup>13</sup> Büela, unbekannt, Gem. Mauren. – <sup>14</sup> Zil, ebd. – <sup>15</sup> Feld, unbekannt, ebd. – <sup>16</sup> Ülabünt, unbekannt, ebd. – <sup>17</sup> Lutzfeld, ebd. – <sup>18</sup> Stegacker, unbekannt, ebd. – <sup>19</sup> Ladawen, unbekannt, ebd. – <sup>20</sup> Ladawenbüel, unbekannt, ebd. – <sup>21</sup> Bünt, untere, unbekannt, ebd. – <sup>22</sup> Ladawengraben, unbekannt, ebd. – <sup>23</sup> Binken, unbekannt, ebd. – <sup>24</sup> Foks-

*weid, unbekannt, ebd. –<sup>25</sup> Albers Graben, unbekannt, ebd. –<sup>26</sup> Nendeln, Gem. Eschen. –<sup>27</sup> Galabuerst, Gem. Mauren. –<sup>28</sup> Truckenen Wisen, unbekannt, ebd. –<sup>29</sup> Ruggell. –<sup>30</sup> Limsa, ebd. –<sup>31</sup> Bangs?, ebd. –<sup>32</sup> Tüfagraba, ebd. –<sup>33</sup> Bendern, Gem. Gamprin. –<sup>34</sup> Spiers(bach), Gem. Schellenberg u. Ruggell. –<sup>35</sup> Michael I. v. Hohenems (Vorarlberg), 1424-†1451. –<sup>36</sup> Albrecht Vaistli, 1419-1455. –<sup>37</sup> Wolfhart V. v. Brandis, 1408-1459.*